



## **KUNDMACHUNG**

über die Gemeinderatssitzung am 30.11.2009

Der Bürgermeister begrüßt ganz herzlich DI Michael Konrad der Planungsfirma Steinbacher+Steinbacher, die erschienenen Gemeinderatsmitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und geht zur Erledigung der Tagesordnung über.

Die Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 10.11.2009 wurde allen Gemeinderatsmitgliedern in Form einer Abschrift zur Kenntnis gebracht, der Gemeinderat hat dazu keine Einwendungen, daraufhin wird das Original unterfertigt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit der Durchführung der Kanalwartung und Digitalisierung zu beginnen.

Der Gemeinderat beschließt mit 6 Stimmen gegen eine Stimme ein Schreiben an die angeschlossenen Objekte zu senden, auf dem der Eigentümer den neuen Zählerstand eintragen kann. Wenn der Verdacht auftritt, dass der abgelesene Zählerstand nicht stimmt, werden Stichproben durchgeführt.

Auf Grund der bevorstehenden Gemeinderatswahlen 2010 hat der Gemeinderat nach § 17 der Tiroler Gemeindewahlordnung 1994 die Anzahl der Beisitzer der örtlichen Wahlbehörde festzusetzen und diese unter Berücksichtigung der verhältnismäßigen Stärke der Gemeinderatsparteien aufzuteilen.

Demnach setzt der Gemeinderat einstimmig fest, dass die örtliche Wahlbehörde aus sechs (6) Beisitzern bestehen soll, wobei 5 Beisitzer der Gemeinderatspartei "ÖVP-Gemeinschaftsliste" zustehen und 1 Beisitzer der Gemeinderatspartei „Liste für Gewerbe, Tourismus und Landwirtschaft“.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme des Güterweges Gutnigger in das öffentliche Gut Gemeindeweg und die Auflösung der Straßeninteressentschaft Gutnigger.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Anteil von 50% der anfallenden Schneeräumungskosten im Winter 2009/2010 für die Bringungsgemeinschaft Ahorn- Käseberg zu übernehmen. Die Verantwortung übernimmt jedoch die Bringungsgemeinschaft Ahorn-Käseberg selbst.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Kredit/Rahmen in der Höhe von € 100.000,-- auf eine Laufzeit von 01.01.2010 – 31.12.201 zu verlängern.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Kopfquote für das Rote Kreuz, dem die Durchführung des Rettungswesens übertragen wurde, von € 8,20/Einwohner für das Jahr 2010 sowie die Einhebung von den Ertragsanteilen.

angeschlagen am: 03.12.2009

abgenommen am: 18.12.2009

Der Bürgermeister:

i.A.: